Der Unterschied

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **66 (1940)**

Heft 35

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-477415

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Der fliegende Mensch

Wunderwerke sind gelungen
Menschlichem Erfindungsgeist,
Würdig, daß in allen Zungen
Man des Hirnes Großtat preist.

Schwingen schuf er, vielgestaltig,
Bändigte der Lüfte Meer,
Donnernd fliegt er, sturmgewaltig,
Und mit Panzerkraft einher.

Schade, daß, was er geschaffen
Mit des Geistes scharfem Witz,
Zu der ärgsten aller Waffen
Wurde und zum Todesblitz.

Jubelnd hat die ahnungslose
Welt bestaunt den ersten Flug,
Als wär' mit dem großen Lose
Sie beschenkt - es war Betrug.

Gnu

Medizinisches Bulletin

Die «englische Krankheit» nimmt in der Schweiz in letzter Zeit «alarmierende» Formen an, und verursacht in der gesamten Bevölkerung erhebliches «Aufsehen», nicht zuletzt darum, weil auch die Erwachsenen der Krankheit stark unterworfen sind! Dabei zeigen sich merkwürdige Symptome wie: Zittern in den Knien, Schlaflosigkeit zu gewissen nächtlichen Zeiten, und eine Erscheinung, die man als Estrichfurcht bezeichnen muß, dazu ausgesprochene Vorliebe für Kellerräume, auch wenn sie «trocken» sind! Da die Schulmedizin mit ihren Phosphorpräparaten der Krankheit machtlos gegenübersteht, hat sich die Armeeleitung der Sache angenommen und ein bleihaltiges Mittel anbefohlen! Hoffentlich hilft das! Ruklas

Punkto Grenzverletzungen

Sepp: «Wie erklärst Du dir das, daß die englische Flüger bi eus i dr Schwiz umenand fahred wie wenn s' do diheime wäred?»

Chueri: «Hä, sie befindet sich doch über Großspritannie!» Kari

Paradox ist es,

wenn die neuen amerikanischen Bomber eine Nutzlast von 12 Tonnen Bomben haben sollen. O. W-y

K. Bänziger

«Ich ha dir jo immer gseit, du söllisch kei Chriesischtei verschlucke!»

Nach dem Alarm

Morgens um zwei Uhr wird Endalarm gegeben. Zitternd fragt Frau B. ihren Mann, warum das Endalarmzeichen auch so lange anhalte. Nach einigem Ueberlegen sagt ihr Mann: «Ja, es isch denk wege däm, daß au die wo en ganz tüüfe Schlaf händ, wüssed, daß sie jetzt wieder chönd witer schlafe!» Mäusele

Der Unterschied

Was isch der Unterschied zwüsched eme Ruederklub und der Schwiz?

? ? ?

En Ruederklub cha keis Renne mache, wenn alli wänd stüre und keine ruedere; d'Schwiz macht 's Renne nid, wenn alli wänd am Rueder si und keine wott «stüre»! AbisZ

Tröstliches

Der kürzliche Flieger-Alarm brachte einige Aufregung in unser Haus. Da aber für solche Fälle fürsorglich ein Luftschutzkeller zur Verfügung steht, erging an die Familienglieder die Aufforderung, denselben aufzusuchen, dabei aber nicht zu vergessen, eine Sitzgelegenheit mitzunehmen. So wanderte die Familie mit Feldsesselchen und ähnlichem Mobiliar bewaffnet in den Schutzraum.

Die Spannung wurde gelöst, als der Kleinste von drei Jahren mit seinem Nachttöpfchen erschien. Ezeha

Darum

Hannes: «Warum hät au de Bundesrot di neuischt Stüürvorlag mit ‚Wehrstüür' betitlet?»

Heiri: «Will er gwüßt hät, daß me sich gege jedi neu Stüür zur Wehr setzt!» Widder

Chianti-Dettling
Chianti-Import seit 1867
Vino tipico della Zona classica
Bekömmlicher Tischwein säurearm und stärkend
ARNOLD DETTLING, BRUNNEN

Kursaal Casino Baden
bei Zürich
Kapelle Guy Marrocco
Spielsaal | Bar | Dancing
Terrasse - Gartenrestaurant
Dîner - Souper et à la carte

Weißenburger
WEISSENBURGER TAFELWASSER
kältet nie!
WEISSENBURG-MINERALTHERMEN A.-G., THUN